

Was können wir tun?



Für die Christen, die einsam und verlassen in Gefängniszellen sitzen, ist unsere Fürbitte eine geistliche Umarmung. Dazu ist unser Handeln zu ihren Gunsten ein Zeichen der Hoffnung und der Geschwisterlichkeit:

1. Im Rahmen der Lokalgemeinde

- Motivieren Sie Ihre Gemeinde, einen Anlass im Rahmen des Sonntags der verfolgten Kirche (SVK) durchzuführen.
- Falls am Sonntag 8.11.2009 kein Programm für die Verfolgten möglich ist, weichen Sie auf einen Sonntag vorher oder nachher aus.
- Laden Sie an diesem Sonntag einen Mitarbeiter der sieben beteiligten Hilfswerke für einen Vortrag und/oder Gottesdienst ein, natürlich in Absprache mit der Gemeindeleitung.
- Wieso den SVK nicht als Allianz Anlass mit mehreren Gemeinden am Ort oder in der Region durchführen? Dies stärkt den Zusammenhalt und erleichtert die Organisation.
- Beten Sie einmal monatlich oder im Quartal für die verfolgten Christen.

2. Sie selber

- Regelmässig für die verfolgten Christen im Gebet eintreten. Es gibt hilfreiche Gebetskalender.
- Dranbleiben; sammeln und behalten Sie die Informationen eines für Sie wichtigen Landes oder einer Volksgruppe.



- Unterschreiben Sie Unterschriften- oder Protestaktionen, ein kleines Zeichen mit grosser Wirkung.

3. Hauskreis oder Gebetsgruppe

- Gebrauchen Sie diejenigen Informationen aus der SVK-Mappe, die im speziellen Gottesdienst noch nicht verwendet wurden.
- Solidarisieren Sie sich von Zeit zu Zeit mit den Verfolgten mittels Gebet, Kollekte, Film zeigen usw.

4. Aktiv in der Gesellschaft

- Schreiben Sie kurze und aktuelle Texte über den SVK beziehungsweise über die verfolgten Christen für Ihre Lokalzeitung und weisen Sie auf die speziellen Anlässe hin. Leserbriefe haben eine grosse Beachtung.
- Jeweils am 10. Dezember ist der «Tag der Menschenrechte». Nehmen Sie Stellung zur Uno-Menschenrechtserklärung und weisen Sie auf die vielfach missachtete Religionsfreiheit hin.

5. Neue Ideen

- Haben Sie noch weitere, neue Ideen? Teilen Sie uns diese doch mit!

Projekt – Hilfe für verfolgte Christen

Schenken wir unsere Aufmerksamkeit den Christen, welche für ihren Glauben verfolgt werden, bloss an **einem** Sonntag im Jahr, so verfehlen wir das Ziel! Das Schicksal von Männern, Frauen und Kindern, die unsere Nachbarn sein könnten, sollte uns neu berühren und unser Leben beeinflussen.

Sieben christliche Organisationen haben zu diesem Zweck beschlossen, unter dem Patronat der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) **sich gemeinsam für die verfolgten Christen einzusetzen**. Nebst aktuellen Impulsen, welche spezifische Gebete ermöglichen, wollen sie Ihnen mit dem Einzahlungsschein in der Beilage die Möglichkeit geben, sich finanziell für die bedrängten Christen einzusetzen. **Jede Spende wird direkt verwendet, um Not zu lindern, Bibeln in verschlossene Länder zu bringen oder bedrängten Christen Rechtsbeistand zu gewähren.**

Vielen Dank für Ihre Anteilnahme am Leben bedrängter und verfolgter Mitchristen.

- **Hilfe an Notleidenden**
- **Rechtsbeistand**
- **Lieferungen von Bibeln**